



SCHMITTEN

IM TAUNUS

PROTOKOLL

des 4. Meetings der Steuerungsgruppe, Dorfentwicklung der Gemeinde Schmitten
am Donnerstag, den 01.09.2022, 18:30 Uhr bis 20.30 Uhr
in Arnoldshain, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesenheit

Siehe anliegende Anwesenheitsliste

Verlauf des Meetings

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 18:30 Uhr eröffnet Frau Bürgermeisterin Krügers das 4. Meeting der Steuerungsgruppe und begrüßt die Anwesenden der Steuerungsgruppe, Herrn Bremer, Büro Cima, Frau Nadine Schnitzer vom ARLL Hochtaunuskreis, und die anwesende Presse.

Frau Krügers verweist auf die bereits an die Steuerungsgruppe versandten Ergebnisse aus der Bürgerbefragung und dem Jugenddialog und übergibt das Wort an Herrn Bremer zur Erläuterung der weiteren Tagesordnungspunkte.

TOP 2 Projektstatus

Herr Bremer verweist auf die anstehenden Termine:

- 50 Jahre Schmitten vom 09. - 11.09.2022
- 1. Controlling Termin WI-Bank am 06.10.2022, interne Vorbereitung der Dokumentation
- IKEK Bürgerforum am 05.10.2022
- 2. Controlling Termin WI-Bank am 27.10.2022, an diesem Termin werden teilnehmen: WI Bank, Amt für den ländlichen Raum, Verwaltung und Bürgermeisterin, Büro Cima und ggf. Vertreter der Steuerungsgruppe, Details dazu werden noch besprochen.
- 2. IKEK Bürgerforum im November 2022

Herr Bremer stellt fest, dass „wir“ mit der Terminplanung gut im Zeitplan liegen und erläutert, dass mit Auswertung nach dem 2. Bürgerforum die Analysephase vorerst abgeschlossen ist.

Top 3 Ergebnisse der Bürgerbefragung:



SCHMITTEN

IM TAUNUS

Herr Bremer berichtet, dass insgesamt, analog wie digital, über 1000 Bürger*innen an der Umfrage teilgenommen haben. Im Verhältnis zu der Gesamteinwohnerzahl ist dies ein sehr gutes Ergebnis und zeigt, dass viele Bürger*innen sich für das Thema interessieren.

Aus allen Ortsteilen wurden prozentual Fragebogen gleichermaßen beantwortet und Anregungen abgegeben, wodurch sich in der Auswertung ein gutes Gesamtbild ergibt. Auch die Altersstruktur ist sehr ausgewogen. Jugendliche/Kinder sind in der Auswertung des Jugenddialogs berücksichtigt.

Herr Bremer erläutert die einzelnen Folien.

Im Nachgang zur Präsentation wird festgestellt, dass im Gesamtbild die geographische Lage von Schmitten als sehr gut, die öffentliche Verkehrsanbindung (ÖPNV) allerdings als schlecht bewertet wird. Dies bedeutet, dass die Schmittener Bürger*innen auf PKW's angewiesen sind. Hierzu werden noch detaillierte Ergebnisse aus den einzelnen Ortsteilen vorgelegt. In einer kleinen Diskussionsrunde wurde festgestellt, dass die IKEK keinen Einfluss auf den ÖPNV nehmen kann. Dieser Punkt sollte allerdings nicht außer Acht gelassen werden. Es sollte nach Alternativen gesucht werden, wie

- Carsharing
- Mitfahrerbank oder
- Bürgerbus

Top 4 Ergebnis Jugenddialog:

Der Jugenddialog fand vom 08.07.- 24.07.2022 statt. Am 18.07. war Herr Bremer in der Grundschule Niederreifenberg und im Schwimmbad vor Ort.

Eine Präsenzveranstaltung in der Grundschule Arnoldshain war nach Anfrage bei der Schulleitung nicht möglich, soll aber am 05.10.2022 nachgeholt werden.

Auch hier berichtet er von einem guten Rücklauf. Es haben Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen teilgenommen. Auch durch die teilgenommene Altersstruktur der Teilnehmer*innen konnte ein guter Querschnitt im Befragungsergebnis erzielt werden.

Herr Bremer berichtet, dass die Kinder und Jugendlichen, gerade in den Präsenzveranstaltungen, gut vorbereitet waren. Im Gesamtergebnis leben 76 % der Teilnehmer*innen gerne in Schmitten. 60 % bewerten Schmitten als Wohnort als „normal“. Ein wichtiger Punkt für die Kinder/Jugendliche sind Treffpunkte/Veranstaltungen/Feste im Ort und Workshops/Veranstaltungen besonders in den Ferienzeiten.

Das Thema „Treffpunkte“ wird ausgiebig diskutiert und Erfahrungen einzelner Steuerungsmitglieder, positive als auch negative, vorgetragen.

Fazit ist:

- Jugendliche wollen sich „ohne Beobachtung“ der Erwachsenen in Ruhe treffen
- Jugendliche wollen sich „ihre Plätze“ selbst „erobern“ und benötigen nicht unbedingt einen geschlossenen Raum, um sich zu treffen*



SCHMITTEN

IM TAUNUS

- Es wird angeregt, Plätze als Treffpunkte zu schaffen, evtl. mit Überdachungen und einer Grundausstattung mit Sitzmöglichkeiten und Mülleimer, gerne in Ortsrandlagen

TOP 5 Planung des 1. Bürgerforums

Herr Bremer erklärt den Ablauf eines Bürgerforums. Dies soll als Präsenzveranstaltung am 05.10.2022 durchgeführt werden. Eine virtuelle Veranstaltung ist, je nach Coronalage, spontan möglich.

Die Veranstaltung wird wie ein „Workshop“ durchgeführt. Es gibt 3 sogenannte „Themeninseln“, an denen sich die Teilnehmer spontan zu einem Thema einbringen können. An jeder Themeninsel wird ein Moderator anwesend sein, der Anregungen/ Wünsche aufnimmt und zum Abschluss der Veranstaltung allen Anwesenden vorstellt. Jeder Teilnehmer kann spontan entscheiden, zu welchem Thema er/sie Anregungen vorträgt. Es soll eine lockere Veranstaltung werden, ohne starre Sitzordnung und Vorgaben.

Herr Bremer stellt die „Schlagworte“ der einzelnen Themeninseln vor. Von Seiten der Steuerungsgruppe werden weiter Vorschläge vorgebracht und aufgenommen. Die „Handlungsfelder“ der Thementische (Folie 24 der Präsentation) werden entsprechend aktualisiert und von Herrn Bremer an alle Steuerungsmitglieder verschickt. Selbstverständlich ist die Anwesenheit der Mitglieder der Steuerungsgruppe an diesem Abend erwünscht.

Die Veranstaltung ist ursprünglich in der Jahrtausendhalle, als größte Halle der Gemeinde, geplant. Es kommt der Vorschlag, den Veranstaltungsort „Richtung untere Ortsteile“ zu verändern. Aus Erfahrung bevorzugen Bürger*innen aus den Ortsteilen Treisberg, Hunoldstal, Brombach und Dorfweil einen nahegelegeneren Veranstaltungsort und nehmen an einer Veranstaltung in Ober- oder Niederreifenberg eher weniger teil. Daher wird das DGH Arnoldshain als Standort für das 1. Bürgerforum gewählt. Das 2. IKEK Forum, geplant im November 2022, soll dann in der JTH in Oberreifenberg stattfinden.

Ebenfalls soll Werbung die Veranstaltung analog zur Werbung für die Bürgerbefragung gestartet werden:

- Mail-Verteiler
- Poster
- Presse
- Gemeindliche Webseite
- Social Media
- Verteilung von Flyern

Dazu ist wieder der Einsatz der Steuerungsgruppe gefragt. Wie bei der Bürgerbefragung werden Flyer/Poster von der Verwaltung in die einzelnen Ortsteile gegeben und durch die Steuerungsmitglieder verteilt.



SCHMITTEN

IM TAUNUS

TOP 6 Vorbereitung 50 Jahre Schmitten Fest

Frau Krügers stellt kurz das für die Steuerungsmitglieder vorbereitete Handout vor (siehe Präsentation)

Herr Pietschmann hat eine Präsentation über den Ablauf, die Dienste etc. für den Stand erarbeitet und stellt diese vor. Es sind nicht alle Dienste belegt, teilweise nur mit einer Person.

Freiwillige, die noch einen „Dienst“ übernehmen möchten, könne sich dazu gerne bei Herrn Pietschmann melden. Der Dienstplan ist auf der vorletzten Seite der Präsentation zu finden.

TOP 7 Sonstiges

Die Umfrageergebnisse werden auf der Webseite der Gemeinde Schmitten veröffentlicht.

Frau Krügers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr

Schmitten, 06.09.2022

Vorsitzende

Bürgermeisterin Julia Krügers

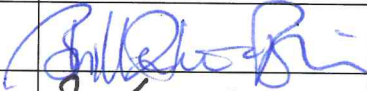

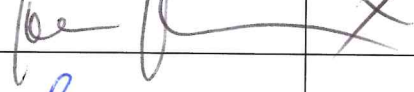

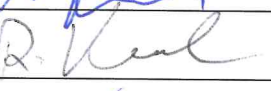


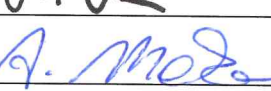


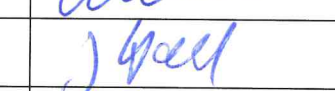

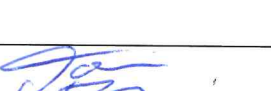
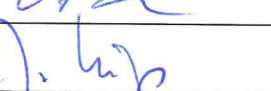
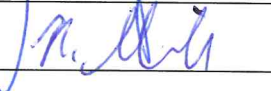

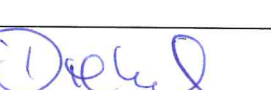
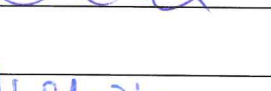
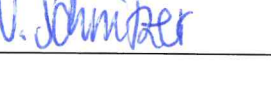
Schriftführerin

Marion Dietrich (Bauamt)

Redaktioneller/Organisatorischer Hinweis:

Die Flyer für das IKEK Forum liegen am 50 Jahre Schmitten bereits aus.

Frau Dietrich schickt im Laufe der Woche eine Liste der Auslegestellen für die Flyer und die Ansprechpartner aus der letzten Verteilungsaktion an alle Steuerungsmitglieder als Vorabinformation. Die Anzahl der zu verteilenden Flyer wurde überarbeitet, so dass genügend Flyer und Poster vorhanden sein müssten.

	Name	Unterschrift	Nimmt teil
1	Brigitta Brüning-Bibo (Arnoldshain)		X
2	Jennifer Leuchtmann (Arnoldshain)		X
3	Dr. Irene Hubertz (Brombach)		X
4	Stefan Nierobisch (Dorfweil, FWG)		
5	Arthur Jansen (Hunoldstal)		X
6	Rüdiger Kral (Hunoldstal, FWG)		X
7	Siegfried Diehl (Niederreifenberg)		
8	Dr. Günther M. Bredow, LL.M. (Oberreifenberg)		X
9	Rainer Pietschmann (Oberreifenberg)		X
10	Angelika Melzer (Schmitten)		X
11	Armin Stabel (Schmitten)		
12	Heinz Barth (Schmitten)		X
13	Michail Vankov (Seelenberg)		
	Gerhard Hodel (Treisberg)		X
14	Anja Dürringer (Caritasverband Hochtaunus)		
15	Diana Müller-Frotz (Sozialraumorientierung Usinger Land, Caritas)		
16	Tom Bremer (cima)		X
17	Julia Krügers (Bürgermeisterin)		X
18	Hartmut Müller (Erster Beigeordneter)		
19	Michael Heuser (Gemeinde Schmitten)	ENTSCHEIDIGT	
20	André Sommer (Gemeinde Schitten)	u	
21	Marion Dietrich (Gemeinde Schmitten)		X
22	Sebastian Holtz (HTK, Amt für den ländlichen Raum)	ENTSCHEIDIGT	
23	Nadine Schnitzer (HTK, Amt für den ländlichen Raum)		X
24	Dr. Klaus Erdle (HTK, Fachbereichsleiter Amt für den ländlichen Raum)	/	
25	Evelyn Kreutz (Presse)		

Einwilligung in die Datennutzung

Mit Ihrer Unterschrift auf dieser Liste willigen Sie in die Nutzung Ihrer Daten im Rahmen des Projektes ein. Die Gemeinde Schmitten verpflichtet sich, die Daten gemäß der geltenden Bestimmungen des Datenschutzes zu nutzen, aufzubewahren und zu löschen.

Sie sind gemäß Artikel 15 und 17 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber der Gemeinde Schmitten um Auskunftserteilung, Berichtigung, Löschung und Sperrung Ihrer Daten zu ersuchen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem **Widerspruchsrecht** Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an die Gemeinde übermitteln.